

Pressemitteilung Erdbeben Haiti

Versorgung von Kindern ist Priorität - World Vision richtet Kinderbetreuungscentren ein

Weitere Hilfsflüge u.a. von Deutschland aus in Vorbereitung

Friedrichsdorf, 16.1.2010. Nachdem die internationale Kinderhilfsorganisation World Vision in der Erdbebenregion bereits viele Hilfsgüter u.a. an mehrere Krankenhäuser verteilt hat, wird nun mit der Errichtung von Kinderbetreuungscentren begonnen, den sogenannten „Child Friendly Spaces“.

„In Katastrophensituationen leiden Kinder fürchterlich. Sie sind die schwächsten Mitglieder einer Gesellschaft und brauchen in solch dramatischen Situationen unsere besondere Aufmerksamkeit“, betont Rory Anderson, stellvertretende Direktorin für politische Anwaltschaftsarbeit bei World Vision International. „Die Versorgung von hilfsbedürftigen Kindern hat daher jetzt Priorität. Sie sind gefährdet, missbraucht und ausgebeutet zu werden und können schnell verwahrlosen, da sie sich selbst nicht helfen können.“

In den Kinderbetreuungscentren werden Kinder, die ihre Angehörigen verloren haben, medizinisch und psychisch betreut. Sie bekommen zu essen und zu trinken. World Vision Mitarbeiter helfen ihnen bei der Suche nach ihren Verwandten. Bis dahin finden die Kinder in den Centren einen sicher Platz, in dem sie mit Gleichaltrigen spielen oder einfach nur ausruhen können.

In den Strassen von Port-Au-Prince irren viele Kinder allein und hilflos durch die Strassen. Das Beben fand zu einer Zeit statt, als viele Kinder noch in der Schule waren und dadurch von ihren Angehörigen getrennt waren.

Nachdem gestern ein Hilfsflug auf dem Flughafen von Port-Au-Prince gelandet ist, bereitet World Vision weitere Flüge vor. Unter anderem wird Montagmittag eine Maschine mit Hilfsgütern von Düsseldorf aus abfliegen. Bereits einen Tag nach dem Beben konnten World Vision Mitarbeiter u.a. Plastikplanen, Decken, Kochutensilien, Seife, Verbandsmaterial und Medikamente verteilen. Experten, die sich mit Katastrophensituationen auskennen, sind seit zwei Tagen im Land und unterstützen die einheimischen Kollegen. Ein Mitarbeiter, der sich mit Sicherheitsfragen auskennt, wird heute einfliegen. Mehrere Treffen unter dem Dach von UN OCHA haben bereits stattgefunden, um die Hilfsmassnahmen sinnvoll zu koordinieren. Die Situation ist extrem schwierig, da von dem Beben auch Angehörige des Militärs und Mitarbeiter von Hilfsorganisationen betroffen sind.

Spendenkonto: 102030

BLZ: 370 205 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft

Stichwort: Erdbeben Haiti

PRESSEKONTAKT: Silvia Holten unter 0175-29 59 758 oder Jürgen Pothmann unter 0151-16743620

Fotos können mit Bezug auf die Quelle kostenfrei genutzt werden. Download unter:

<http://www.worldvisiondeutschland.org/data/pr-ftp/Haiti-Fotos.zip>

HINTERGRUND

World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2008 wurden 253 Projekte in 49 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft. World Vision unterhält offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und arbeitet eng mit dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen. World Vision Deutschland ist Mitglied der Bündnisse „Aktion Deutschland Hilft“ und Gemeinsam für Afrika. www.worldvision.de